



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Weiterbildung des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Hochschulpersonals**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, SS 1997 - WS 1999/2000(1999); damit Ersch. eingest.**

II. Hochschuldidaktische Fortbildungen für Lehrende

**urn:nbn:de:hbz:466:1-10416**

## II. Hochschuldidaktische Fortbildungen für Lehrende

Die Hochschule ist bestrebt, zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre ihren Lehrenden eine hochschuldidaktische Weiterbildung zu ermöglichen.

In Fortsetzung des 1996 gestarteten Fortbildungsprogramms für Lehrende der Universität-GH Paderborn werden auch im Wintersemester 1997/98 mehrere hochschuldidaktische Workshops angeboten. Sie richten sich an Lehrende aus allen Statusgruppen und Fächern und sind auch für Lehrende am Beginn ihrer Lehrtätigkeit geeignet.

Die Workshops werden vom Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ) organisiert. Für eine Teilnahme ist die rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Anfragen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind zu richten an:

Paderborner Lehrerausbildungszentrum  
1. Martin Mürmann, Tel: 3657 Fax: 3658 e-mail: plaz-mm@uni-paderborn.de

<b>Webler, Wolff-Dietrich</b>	<b>„Massenveranstaltungen“ - Vorlesungen, (zu) große Seminare und Übungen: Didaktische Strategien für einen besseren Lernerfolg Workshop</b>	FR 23.9.-SA 24.9.97 10-19 und 9-18 Uhr E5. 333 Anmeldung bis zum 15.9.97 beim PLAZ
-----------------------------------	--	---

Die Probleme (zu) groß geratener Lehrveranstaltungen sind bekannt: Die für ihren Lernerfolg förderliche Einbeziehung und Aktivierung der Studierenden ist erheblich eingeschränkt, statt dessen überwiegt vielfach eine „Einbahnstraßen-Kommunikation“. Dennoch sind, nicht zuletzt wegen des Personalmangels, Massenveranstaltungen wie Seminare und Übungen mit 50 oder weitaus mehr Teilnehmern und Teilnehmerinnen in weiten Bereichen der Lehre keine Seltenheit. Vorlesungen sollten aus hochschuldidaktischer - d.h. den Lernerfolg in den Mittelpunkt stellender - Sicht nicht die Universalform der Vermittlung sein; dennoch sind sie in bestimmten Zusammenhängen unverzichtbar oder unvermeidlich.

Wie lassen sich, ungeachtet genereller Vorbehalte, diese Veranstaltungsformen in ihren Lernerfolgen verbessern? Im Workshop werden hierzu didaktische und methodische „Werkzeuge“ und Gestaltungshinweise teils erarbeitet, teils vorgestellt. Vorgesehen sind folgende Schwerpunkte:

Rhetorische Aspekte: Praktische Übungen zur freien Rede nach Stichworten für die Gestaltung eines Lehrvortrags

Simulationen: Strategien des didaktischen Umgangs mit großen Gruppen anhand von Beispielen aus der Lehrpraxis, Reflexion des eigenen Lehrstils, Möglichkeiten der Präsentation

Didaktische und methodische Gestaltungshinweise zur Verbesserung des Lernerfolgs bei Vorlesungen und großen Seminaren

Handlungsalternativen: Möglichkeiten, wie in alternativen Organisationsformen auch unter den ungünstigen Bedingungen großer Zahlen die Kommunikation und Beteiligung in Lehrveranstaltungen verbessert und Lernen intensiviert werden kann.

Planung der eigenen Lehrpraxis: Anwendung der gewonnenen Einsichten und Überlegungen auf die eigene Lehrpraxis.

Dieser Workshop eignet sich besonders als Vertiefung des grundlegenden Werkstattseminars „Lehren und Lernen in der Hochschule“.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Der Moderator des Workshops, Dr. W.-D. Webler, ist Akademischer Direktor am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Bielefeld.

<b>Wildt, Johannes</b>	<b>Reflexion von Lehrerfahrungen:</b>	DI 2.12.-MI 3.12.98
	<b>Simulationen - Hospitationen - Erweiterung</b>	16-21 und 9-18 Uhr
	<b>des Methodenrepertoires</b>	Raum: steht noch nicht fest
	Workshop	Anmeldung bis zum 21.11.97 beim PLAZ

Dieser Workshop ist eine Folgeveranstaltung für die Teilnehmer/innen des Werkstattseminars „Lehren und Lernen in der Hochschule“ aus dem vergangenen Sommersemester. Im Mittelpunkt sollen der Austausch und die Reflexion von Erfahrungen stehen, die inzwischen bei der Umsetzung von Anregungen aus dem Workshop in die eigene Lehre gemacht worden sind, sowie die Vorbereitung und Durchführung von gegenseitigen Veranstaltungshospitationen. Schließlich können weitere Simulationen ausgewählter Lernsituationen aus der eigenen Lehrpraxis stattfinden.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Der Moderator des Workshops, Prof. Dr. Johannes Wildt, ist Professor für Hochschuldidaktik am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität Dortmund.

<b>Webler, Wolff-Dietrich</b>	<b>Lehren und Lernen in der Hochschule</b>	12.-14-2-1998
	Workshop	18-21 und 9-13 Uhr E5. 333
		Anmeldung bis zum 30.1.98 beim PLAZ

In dem Workshop werden in einem breiten Themenspektrum grundlegende Fragen akademischen Lehrens und Lernens bzw. der Hochschuldidaktik angesprochen, Er wendet sich sowohl an erfahrende Lehrende, die ihre eigene Lehrpraxis reflektieren, Neues kennenlernen und Erfahrungen in der Lehre mit Kolleginnen und Kollegen austauschen möchten, als auch an jüngere Lehrende am Beginn ihrer Lehrtätigkeit.

Das Werkstattseminar geht von einer Diagnose des Zustands von Lehren und Lernen an den Hochschulen aus. Es bleibt jedoch nicht bei der Analyse stehen. In der Hauptsache geht es um eine Erweiterung des didaktischen Repertoires der Lehrenden. Dabei ergeben sich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielfältige Möglichkeiten, eigene Stärken und Schwächen zu reflektieren und neue didaktische Möglichkeiten kennenzulernen und auch selbst zu erproben. Es wird davon ausgegangen, daß die Lehrenden bereits über didaktisches Wissen und Können verfügen und Experten hinsichtlich der spezifischen Bedingungen ihres jeweiligen Faches sind. Der Workshop verfolgt das Ziel, über die vorhandene berufliche Erfahrung hinaus die Neugier und Experimentierfreude im Alltag akademischen Lehrens und Lernens anzuregen.

Der Workshop setzt sich aus vier Themenkomplexen zusammen:

- Diagnose von Problemen des Lehrens und Lernens in der Hochschule
- Eigene Lehrpraxis und mögliche didaktische Alternativen
- Kommunikationsstile, rhetorische Mittel
- Evaluation von Lehr-/Lernsituationen

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Der Moderator des Workshops, Dr. W.-D. Webler, ist Akademischer Direktor am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Bielefeld.

**Wildt, Johannes**

**Rhetorik und Präsentation -  
Werkzeuge für die Lehre**

16. - 17.2.1998  
10-18 und 9-17 Uhr  
E 5.333

Workshop

Anmeldung bis zum 30.1.98 beim PLAZ

Wesentliches Element guter Lehre ist die didaktisch qualifizierte, inhaltlich schlüssige, dem Verständnis der Studierenden angepaßte und durch geeignete Medien unterstützte Präsentation von Sachverhalten. Zum „Handwerkszeug“ von Lehrenden gehören daher rhetorische Fähigkeiten und unterschiedliche Präsentationsformen, die in diesem Workshop vorgestellt und praktisch eingeübt werden.

Im Mittelpunkt stehen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ausgewählte und vorbereitete Präsentationen, die Anlaß geben zur Erörterung von Varianten und Alternativen. Dabei geht es auch um einen didaktisch sinnvollen Umgang mit „Medien“ - Tafel, Folien, Flipchart etc. Daneben werden in einzelnen Übungen Elemente wirkungsvollen Sprechens und Vortragens erprobt.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Der Moderator des Workshops, Prof. Dr. Johannes Wildt, ist Professor für Hochschuldidaktik am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität Dortmund.